

# Wahlprüfsteine der Initiative Düsseldorfer Gaslicht

## Antworten von Sönke Wilms-Heyng, FDP Kandidat im Wahlkreis 41: Düsseldorf II

Stadtbezirk 2 Flingern-Nord, Flingern-Süd und Düsseltal

Stadtbezirk 7 Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Hubbelrath und Knittkuhl

Stadtbezirk 8 Eller und Lierenfeld



### **Ist die Düsseldorfer Gasbeleuchtung für Sie ein erhaltenswertes Denkmal der Industriekultur?**

Euer Anliegen trifft bei mir auf große Sympathie.

Deswegen kann ich Eure erste Frage mit Ja beantworten.

### **Falls Sie in den Landtag gewählt werden: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass der Erhalt der Düsseldorfer Gasbeleuchtung vom Land ebenso gefördert wird wie der von Zechen und Kokereien im Ruhrgebiet?**

Das Gaslicht stellt in meinen Augen ein kulturelles Denkmal aus der Industriegeschichte dar. Eine Förderung würde ich deswegen unterstützen, falls das über den reinen Erhalt hinaus erforderlich wäre.

### **Die Gasbeleuchtung verursacht rund 0,7 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Düsseldorf. Halten Sie es für vordringlich, hier unabhängig von allen wirtschaftlichen Erwägungen eine Reduktion herbeizuführen?**

Die Reduktion von CO<sub>2</sub> ist eine wichtige Aufgabe, sollte aber nicht zu kulturhistorischem Frevel führen. Nach Abwägung ist ein Erhalt von Gaslicht umweltpolitisch durchaus vertretbar. Zu prüfen wäre, ob der Einsatz von Biogas möglich ist.